

Z

Soeben erschienen:

Aus der kleineren Zahl

Novellen von Hermann Oeser

8°. 327 Seiten. Brosch. 3 M; geb. 4 M (nur fest);
à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Fünf feinsinnige, mit köstlichem Humor durchwürzte Erzählungen von dauerndem Werte. Grösstenteils aus früheren Jahrgängen der Christoterpe gesammelt.

Der Kreis der Freunde Oeserscher Erzählungskunst ist in stetem Wachsen begriffen und so wird auch dieses Werkchen als willkommenes Weihnachtsgeschenk auf manchem Gabentische begrüsst werden.

Vom gleichen Verfasser erschien soeben in zweiter Auflage:

Midaskinder

8°. 179 Seiten. Brosch. 2 M; geb. 2 M 80 S (nur fest);
à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6.

Eine geistvolle, fein geschriebene Erzählung voll Jugendfrische und Lauterkeit.

(Quellwasser.)

Wer Oesers Midaskinder zur Hand nimmt und sich ihnen zu nähern sucht wie lebendigen Gestalten, was sie wahrlich auch sind, der wird sie nicht aus der Hand legen können, ohne dass sie seine Lieblinge geworden sind, ja wohl gar nicht, ohne dass er aus seiner Umgebung schlichte, vielleicht äusserlich verkürzte Menschen in den Goldglanz neuer, liebender Beurteilung hat rücken sehen.

(Allg. Schweizerzeitung.)

Würde Christus heute Abstinent sein?

Vortrag von Ernst Staehelin, Pfarrer in Basel.

8°. 28 Seiten. 60 S.

Der Vortrag behandelt in lichtvoller und würdiger Weise die in den Kreisen des blauen Kreuzes viel diskutierte Frage und ist daher der weitesten Verbreitung in diesen Kreisen fähig.

In unserem Kommissionsverlage erschienen ferner:

Der Durchzug der Kaiserlichen im Jahre 1791

und die

Neutralität Basels während des ersten Koalitionskrieges 1792—1799

von Dr. Karl Bronner.

Gr. 8°. 160 Seiten. 3 M mit 25%.

Exemplare stehen in beschränkter Anzahl à cond. zu Diensten.

Entwicklungstendenzen im modernen Kleinhandel

von Dr. A. Hättenschwiller.

8°. 17 Seiten. 40 S.

Sonderabdruck aus der Monatsschrift für christl. Sozialreform.

In den nächsten Wochen wird nunmehr erscheinen:

Concilium basiliense

Studien und Quellen zur Geschichte des Concils von Basel

Herausgegeben von Prof. Dr. A. Haller in Marburg.

IV. Band.

Wir bitten um gef. umgehende Kontinuationsangabe.

Basel, den 20. September 1903.

Hochachtungsvoll

Helbing u. Lichtenhahn

vorm. Reich-Detloff

— Verlagsbuchhandlung. —

Z künstlerisches Schaffen erfährt im Oktoberheft von Westermanns Monatsheften eingehende Würdigung in einem Aufsatz aus der Feder Georg Hermann's.

Aus unseren Pan-Vorräten besitzen wir noch einige Separat-Kunstblätter v. Kalckreuth's, die wir zu nachstehenden Barpreisen freibleibend offerieren:

Aus Jahrgang II, Heft 3:

Schnittermädchen, Radierung, vom Künstler gezeichnet M 30.— ord.,
jetzt für M 7.50 bar.

— — Vorzugs-Ausgabe M 20.— ord.,
jetzt für M 5.— bar.

Aus Jahrgang III, Heft 4:

Heimkehr, Lithographie, vom Künstler gezeichnet M 30.— ord.,
jetzt für M 7.50 bar.

— — Vorzugs-Ausgabe M 20.— ord.,
jetzt für M 5.— bar.

— — Allgemeine Ausg. M 10.— ord.,
jetzt für M 2.— bar.

Aus Jahrgang V, Heft 3:

Ninnenei, Radierung.
Vorzugs-Ausgabe M 20.— ord.,
jetzt für M 5.— bar.

— — Allgemeine Ausg. M 10.— ord.,
jetzt für M 2.— bar.

Gewitterwolken, Lichtdruck.

Allgemeine Ausgabe M 3.— ord.,
jetzt für M 1.— bar.

Die betr. Hefte stehen — soweit der Vorrat reicht — ebenfalls apart noch zur Verfügung, und zwar:

Jahrg. II, Heft 3 und Jahrg. V, Heft 3
für à M 3.— bar;

Jahrg. III, Heft 4 für M 7.50 bar.

Heft 3 des V. Jahrgangs enthält im Text ausserdem noch die Kalckreuth'schen Reproduktionen: Alte am Hause — Frau mit Kühen — Die Scholzen — Die Gebieren — Kinder im Bett — Der Cellist.

Format der Künstler- u. Vorzugs-Ausg.:
32:52 cm.

Format der Allgemeinen Ausgabe:
28:37 cm.

Interessenten für die noch vorhandenen Kunstbeilagen des Pan belieben unser Spezial-Verzeichnis (gratis) zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Grünwald,
21. September 1903.

F. Fontane & Co.